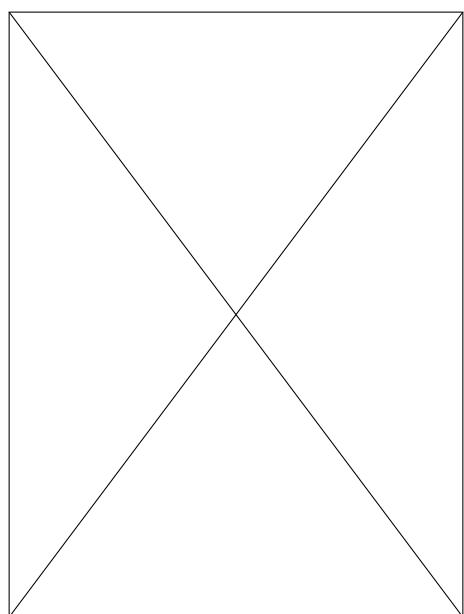


Leitprogramm als

Beispiel

Stand gfi day. Unbekannter Monat gfi year



Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort	3
2 Weiteres Kapitel	4
2.1 Abschnitt	5
2.2 Weitere Abschnitt	5
3 Zwei Kapitel sind zu wenig	8
4 Hinweisliste	10
5 Lösungen	11
Literatur	12



Kapitel 1

Vorwort

Hier ist Vorworttext. Eine komplettes Leitprogramm gibt es in der Materialsammlung (siehe (Pieper und Müller 2013–2014)). Dort sind welche zu verschiedenen Themen vorhanden.

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.



Kapitel 2

Weiteres Kapitel



Übersicht

Dieses ist eine Übersicht mit der man ein Kapitel etwas näher beschreiben kann. Dadurch kann der Leser schon im Vorfeld erfahren, was auf ihn zu kommt.



Lernziele

Auch die Lernziele kann man am Anfang eines Kapitels angeben.

Ein weiteres Kapitel mit Blindtext und einer Aufgabe: Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.



Aufgabe 2.1

L

Heute ganz wichtig aufpassen.

Wenn Aufgaben an einem Informatiksystem gemacht werden müssen, so gibt es dazu nun einen extra Aufgabentyp:



Aufgabe 2.2

L

Diese Aufgabe muss an einem Informatiksystem gemacht werden.



2.1 Abschnitt

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.



Theorie

Etwas Theorie ist auch nicht schlecht, die man dann extra hervorhebt

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.



Aufgabe 2.3

Mache etwas mit dieser Aufgabe und schreibe es in das Feld.

2.2 Weitere Abschnitt

Ein weiterer Abschnitt mit gleich zwei Aufgaben:



Aufgabe 2.4

H

Mache noch etwas. Nutze auch die Hinweise.



**Aufgabe 2.5****L**

Entspanne dich und schau in die Lösung

**Hinweis**

An dieser Stelle steht ein Hinweis auf andere Dinge.

**Lernkontrolle**

Hier kann man am Ende eines Kapitels einfache Lernkontrollen für die Lernenden stellen. Wie zum Beispiel diese hier, die in einer extra Umgebung sind.

Aufgabe 1: Wichtige Daten für die Wiedervereinigung sind:

- 03.10.1990
- 24.12.2000
- 09.11.1989
- 01.01.1990

Aufgabe 2: Schreibe die wichtigsten Nahrungsmittel für einen Programmierer auf.





Lösungen

Nur Lösungen der Kontrollaufgabe dieses Kapitels

Lösung 1:

- 03.10.1990
- 24.12.2000
- 09.11.1989
- 01.01.1990

Lösung 2: Kaffee, Chips



Kapitel 3

Zwei Kapitel sind zu wenig

Deshalb kommt hier noch eine Aufgabe



Aufgabe 3.1

L

Mach folgendes

1. Lege dich hin
2. Schlaf ein
- 3.

Und eine Aufgabe mit Teilaufgaben



Aufgabe 3.2

H L

- a) erste Teilaufgabe mit einem etwas längeren Text, der auch eine Zeile wirklich überschreitet
- b) zweite Teilaufgabe



c) Dritte



Nothelfer

In der Nothelferbox kann man noch ganz wichtige Hinweise geben.



Kapitel 4

Hinweisliste

Hinweis zu Aufgabe 2.2.4



Wenn du diesen Hinweis gelesen hast, dann bist du deiner Aufgabe nachgekommen.

Hinweis zu Aufgabe 3.3.2



- a) Erster Hinweis
- b) Zweiter Hinweis
- c) Dritter Hinweis



Kapitel 5

Lösungen

Lösung 2.1



Dann ist die Lösung auch, dass du alles mitbekommst.

Lösung 2.2



Und die Lösung für die Aufgabe auf dem Informatiksystem findest du auch an dieser Stelle: Nichts.

Lösung 2.5



Du bist bei dieser Lösung zur Entspannung genau richtig.

Lösung 3.1



Zu dieser Aufgabe kommt auch eine Lösung noch dazu

Lösung 3.2



- a) Erste Lösung
- c) Dritter Lösung (zweite gibt es nicht)

Lösung 1:

- | | |
|--|-------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> 03.10.1990 | <input type="checkbox"/> 24.12.2000 |
| <input checked="" type="checkbox"/> 09.11.1989 | <input type="checkbox"/> 01.01.1990 |

Lösung 2: Kaffee, Chips



Literatur

Pieper, Johannes und Dorothee Müller, Hrsg. (Juni 2013–Juli 2014). *Material für den Informatikunterricht*. Arnsberg, Dortmund, Hamm, Wuppertal, Solingen. URL: <https://uni-w.de/t713j> (besucht am 05.07.2023).

